

Propsteigemeinde St. Vitus zu Meppen

Der Pfarrgemeinderat



Protokoll der Sitzung
des Pfarrgemeinderates vom 10.09.2020

Ort: Clubraum des Gemeindehauses
Dauer: 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sitzungsleiter: Dietmar Schäfer
Protokollantin: Mechthild Büter-Conen
Anwesende: Pfarrer Peter Göhlich, Mechthild Büter-Conen, Sabine Liese, Karin Möller, Norbert Niers, Petra Overkamp, Heinrich Rittstieg, Julia Ritzenhoff, Dietmar Schäfer, Nina Vos, Stephan Wendt
Entschuldigt: Propst Günter Büttel, Pastor Frank Rosemann, Simone Bartels-Ostermann, Sonja Broich, Elke Fehnker, Jörg Gerdes, Marion Holtmann, Mechthild Hüser, Marina Maushake, Lucia Reinert, Jörg Schulte

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1. Juli 2020

Dietmar Schäfer begrüßt die Versammelten und dankt Mechthild Hüser für die Anfertigung des Protokolls der PGR-Sitzung der Propstei vom 1. Juli 2020. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Protokollantin der aktuellen Sitzung ist Mechthild Büter-Conen.

Dietmar Schäfer teilt mit, dass Sonja Broich aus persönlichen Gründen ihre Mitarbeit im PGR-Vorstand und damit ihr Amt als Stellvertretende PGR-Vorsitzende aufgeben wird. Es wird vereinbart, in der nächsten Sitzung eine entsprechende Nachwahl durchzuführen.

2. Geistliche Einstimmung

Dietmar Schäfer trägt das Corona-Gebet der DBK zur Solidaritätskollekte am 06.09.2020 vor.

3. Neues aus dem Pastoralteam

Dietmar Schäfer gratuliert Stephan Wendt zur Erlangung des Zertifikats „Trauerbegleitung“.

Die Stelle des Pastoralen Koordinators (PK) wird zum März 2021 mit René Kollai besetzt. Dietmar Schäfer stellt den 1960 geborenen Diplom-Theologen, Pastoralreferenten und derzeitigen stellvertretenden Direktor und Studienleiter des Ludwig-Windhorst-Hauses, Lingen kurz vor und teilt mit, dass er Herrn Kollai in einem kurzen Schreiben im Namen des PGR in der Propsteigemeinde willkommen heißen habe. Im Oktober wird es eine Infoveranstaltung zu den Aufgaben des PK mit Wilfried Prior (Referent für Personalentwicklung im Bistum) und René Kollai geben. Pfarrer Göhlich merkt an, diesen Termin möglichst umgehend festzusetzen.

Das Bistum sucht weiterhin nach einer geeigneten Bewerberin bzw. einen geeigneten Bewerber für die vakante 50%-Stelle mit Schwerpunkt Jugendarbeit.

Bis zur Besetzung der Stellen wird die Aufgabenverteilung im Pastoralteam im Übergangsmodus fortgesetzt.

Dietmar Schäfer teilt mit, dass in einem strukturierten Prozess ein von Mitgliedern des KV und des Bistums getragener Austausch mit Regionalkantor Ansgar Kreuz geführt wird.

4. Messfeiern und Gottesdienstangebote in Corona-Zeiten

Zunächst werden die bisherigen Maßnahmen reflektiert:

Stephan Wendt teilt mit, dass dem Ordnungsdienst-Team aktuell 32 Personen angehören.

Er dankt allen Aktiven herzlich für ihre Mithilfe und weist gleichzeitig darauf hin, dass zur Aufrechterhaltung des Dienstes über den noch zu erwartenden längeren Zeitraum eine Vergrößerung des Teams erforderlich ist. Die Abdeckung aller Dienste stellt ein zunehmendes Problem dar.

Es folgen Austausch und Diskussion über unterschiedliche „Varianten“ des Ordnungsdienstes und die Situation in anderen Gemeinden.

Eine Aktivierung der Kommunionhelferinnen und -helfer für diesen Dienst (nach Schulung und Absprache) wird konkret erwogen. Dietmar Schäfer teilt mit, dass Propst Büttel bereits zugesagt hat, diese Aufgabe zu übernehmen.

Weiter wird überlegt, dass im Rahmen eines Aufrufes noch einmal deutlich darauf hingewiesen wird, dass man zur Übernahme des Ordnungsdienstes KEIN gewähltes Gremienmitglied sein muss.

Pfarrer Göhlich thematisiert die Bedeutung der den Diensttuenden entgegengebrachten Wertschätzung. Hier soll überlegt werden, wie diese über das bisherige Maß hinaus erfolgen kann.

Weiter wird die Sakramentenspendung im Jahr 2020 thematisiert:

Laut Aussagen der Beteiligten ist das diesjährige Modell der **Erstkommunionfeiern** (in kleinen Gruppen) gut angekommen. Dietmar Schäfer berichtet, dass Propst Büttel bereits darüber informiert habe, dass die Durchführung der Feier im Jahr 2021 nach dem gleichen Prinzip ablaufen solle.

Der Vorstand des PGR bedauert in diesem Zusammenhang, dass sich kein Mitglied des Kirchenvorstandes bereiterklärt habe, das Grußwort der Gemeinde in einem dieser Gottesdienste zu verlesen.

Die Tatsache, dass den Erstkommunionkindern und ihren Familien, durch die in der Pandemie vorgegebene Art der Durchführung der Feier, das Erleben der großen Gemeinschaft entgeht, bedauert Mechthild Büter-Conen. Pfarrer Göhlich merkt daraufhin an, dass die Gemeinschaft der Kirchengemeinde zurzeit aufgrund der Vorgaben nicht so intensiv gepflegt werden könne. Er stellt die Frage: „Was tun wir, dass das Gemeinschaftsgefühl in St. Vitus erhalten bzw. wiederbelebt wird?“

Der Propst wird in diesem Jahr das Sakrament der **Firmung** spenden. Folgende Termine sind geplant:

25.09.2020 – 18:00 Uhr – Feier der Teglinger Firmbewerberinnen und -bewerber in der Propsteikirche

26.09.2020 – 16:00 und 18:00 Uhr – Firmfeiern in der Propstei

Das Grußwort des PGR wird Dietmar Schäfer formulieren, er wird sich mit Petra Overkamp und Sabine Liese über den jeweiligen Einsatz absprechen.

27.09.2020 – 10:30 Uhr in Schwefingen/Varloh

Ausblick auf die **Advents- und Weihnachtszeit:**

Die Planungen für diesen Zeitraum sind aufgrund der unklaren Gesamtsituation in Bezug auf die Corona-Pandemie und die unbekannt entwickelte Entwicklung der Infektionszahlen sehr schwierig.

Stephan Wendt und Dietmar Schäfer berichten über den aktuellen Planungsstand.

Ziel ist eine möglichst einheitliche Regelung im Dekanat und auf Stadtebene in den drei Pfarreiengemeinschaften zu finden.

Alle Überlegungen vor Ort müssen abschließend mit den Entscheidungen des Bischofs auf Grundlage der Entscheidungen des Krisenstabes (Vorsitz: Weihbischof Wübbe) abgeglichen werden.

Laut aktueller Überlegungen der ökumenischen Pfarrkonferenz sollen in Abstimmung mit der Stadt und dem Gesundheitsamt in der Hänsch-Arena am 24.12.2020 folgende Feiern stattfinden:

14:30 Uhr: ökumenische Krippenfeier (Familien mit Kindern)

17:30 Uhr: Christvesper

Die Personenzahl ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt seitens des Gesundheitsamtes auf 350 beschränkt.

Überlegungen zu Angeboten in der Propstei, die ausdrücklich nicht als Konkurrenztermine gedacht sind:

Heiligabend: eventuell: Krippenfeier am Vormittag

Christmessen: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr – 23:00 Uhr

Am 1./2. Weihnachtstag: zwei oder drei Messen in St. Vitus

Stephan Wendt berichtet, dass sich das Pastoralteam bereits sehr intensiv mit der Umsetzung der Corona-Auflagen speziell in den Weihnachtsgottesdiensten befasst hat. Klar sei, dass es vorab ein

Anmeldeverfahren geben sollte, damit möglichst niemand an den Weihnachtstagen zum Gottesdienst kommt und dann wegen fehlender Kapazitäten abgewiesen werden müsste.

Verschiedene Vorschläge der Hauptamtlichen zu *Anmeldealternativen für die Weihnachtsgottesdienste* wurden erörtert. Eine telefonische Platzreservierung kommt nicht in Frage, da den Mitarbeiterinnen des Pfarrbüros die Übernahme dieser zusätzlichen Aufgabe, aufgrund bereits bekannter maximaler Auslastung, nicht zugemutet werden kann. Alternativ ist niemand bekannt, der diese zeitintensive Aufgabe übernehmen könnte.

Priorisiert wird seitens des Pastoralteams das erstgenannte Verfahren der Vergabe von Anmeldepostkarten/Tickets. An einem Termin, der über alle bekannten Kanäle veröffentlicht wird, erfolgt dann im Gemeindehaus die Vergabe von Tickets für die eigenen Familie und evtl. Nachbarn. Die Vor- und Nachteile werden ausführlich diskutiert. Ein Vorschlag zur Optimierung der Platznutzung in der Kirche besteht darin, dass Familien ausschließlich in den Seitenschiffen Platz nehmen. Die Bänke sollen dann von vorne nach hinten aufgefüllt werden.

Pfarrer Göhlich schlägt vor, mit der Einübung neuer Regeln bereits in der Adventszeit zu beginnen.

Der PGR ermutigt das Pastoralteam den begonnenen Weg weiter zu verfolgen. Die Mehrzahl der Anwesenden kann sich dieses Verfahren gut vorstellen. Wie o.g. ist davon auszugehen, dass noch Vorgaben/Beschränkungen von Bistumsseite kommen.

Es soll erwogen werden, die Gottesdienste zum Jahreswechsel mit in dieses System zu integrieren.

Zum aktuellen Planungsstand in Sachen **Gräbersegnung** an Allerheiligen:

Laut Gemeindefereferent Stephan Wendt wird seitens des Pastoralteams überlegt, ob in diesem Jahr eine Beschallung des gesamten Friedhofs erfolgen kann. Da die zu erwartenden Kosten hierfür vermutlich hoch sind, werden auch andere Möglichkeiten besprochen.

Laut einer Information, die von Propst Bültel vorliegt, wurden sowohl der Martinsumzug der Propsteigemeinde als auch der Meppener Nikolausumzug 2020 durch die Stadtverwaltung abgesagt. Es werden voraussichtlich kleinere Aktionen in den Kitas stattfinden.

5. Berichte aus den Ausschüssen, dem Kirchenvorstand und den Gremien

Zunächst folgen Infos aus dem Kirchenvorstand zum großen Thema Baumaßnahmen:

Die Pflasterarbeiten vor dem Pfarrbüro und auf dem Kirchplatz sollen in der nächsten Woche abgeschlossen werden.

In Sachen Umbau des roten und weißen Hauses erfolgte die Bauabnahme am 09.09.2020. Derzeit erfolgen darauf hin noch Nachbesserungs- und Restarbeiten.

Im Oktober finden dann die Umzüge in beide Gebäude statt. Zunächst wird die Kirchenverwaltung, dann das Pfarrbüro, danach die Familien-Forschungsstelle und zum Schluss, voraussichtlich Mitte Oktober, der Propst einziehen.

Laut Pfarrer Göhlich wird über einen Tag der offenen Tür für die öffentlichen Räume nachgedacht.

Aus der Vorstandssitzung berichtet Dietmar Schäfer, dass zwischenzeitlich ein Treffen des Jugendausschusses im Beisein von Propst Bültel, aber versehentlich ohne Beteiligung der PGR-Vertreter stattfand. Julia Ritzenhoff ist von einem offiziellen Ausschuss-Treffen nichts bekannt.

Julia Ritzenhoff informiert darüber, dass als Ersatzprogramm für die ausgefallenen Zeltlager zwei Outdoor-Spielenachmittage angeboten wurden.

Die Treffen der Kindergruppen finden mittlerweile wieder statt, nicht jedoch die Gruppenleiterunden.

6. Was nehme ich in der Gemeinde wahr

Sabine Liese berichtet, dass die Treffen einer Kindergruppe aufgrund fehlender Zeitreserven der Gruppenleiterinnen nur noch einmal im Monat stattfinden. Julia Ritzenhoff bedauert es, dass das Leitungsteam hierüber von den Leitern nicht informiert wird. Ansonsten würden die Leiter sich um Ersatz bemühen. Es seien genügend Jugendliche bereit, eine Gruppenleitung zu übernehmen.

Nina Vos schlägt eine Online-Abfrage zur Situation in allen Gruppen seitens des LT vor. Julia Ritzenhoff wird sich direkt mit den Leitern in Verbindung setzen.

Norbert Niers verweist bzgl. der Inhalte der letzten Caritas-Ausschuss-Sitzung auf das versandte Protokoll. Er verteilt Flyer zur Caritas-Kampagne GUTMENSCH.

Die Fortführung der Wärmestube ist bis Oktober 2021 finanziell gesichert. Die Ehrung von Elisabeth Behnes und des ehrenamtlichen Teams soll in einem Gottesdienst im Oktober bzw. November 2020 erfolgen.

Dietmar Schäfer berichtet, dass am 02.07.2020 ein Treffen mit Pater Abraham im Kolumbarium stattgefunden hat, es wurde entschieden, vier weitere Stelen mit Urnenschreinen an den Wänden zu installieren. Außerdem wird Pater Abraham ein Konzept zur Erweiterung des Kolumbariums im Außenbereich erstellen.

Die Bepflanzung der Grabstätte für die kürzlich umgebetteten Verstorbenen vom Kirchhof wird geändert. Dadurch soll verhindert werden, dass der Grabstein erneut zuwächst.

Aufgrund einer Rückmeldung aus der Gemeinde wird die Kontaktaufnahme der Hauptamtlichen zu den Gemeindemitgliedern in der Zeit des Lockdowns thematisiert. Es gab, so berichtet Stephan Wendt, viele Überlegungen und verschiedene Ansätze, um trotz der Kontaktbeschränkung mit den Gläubigen in Kontakt zu kommen bzw. zu bleiben. In diesem Zusammenhang wird erneut ausdrücklich dazu eingeladen, sich im Pfarrbüro oder bei den Hauptamtlichen direkt zu melden, wenn ein Gesprächswunsch besteht.

7. Verschiedenes (Termine, Informationen ...)

Norbert Niers erinnert an das ökumenische Mittagsgebet in der Adventszeit. Da Herr Hermann die Organisation zum Ende des Jahres 2019 abgegeben hat, gilt es nun die Nachfolge zu klären. Stephan Wendt wird dieses Thema im Team der Hauptamtlichen besprechen.

Das Meppener Bündnis für Solidarität und gegen Ausgrenzung strebt die Durchführung der bereits für das Frühjahr geplanten, aber aufgrund der beginnenden Pandemie abgesagten Kundgebung und Aktion an.

Dietmar Schäfer thematisiert zum Schluss, dass die inhaltliche Arbeit im PGR in letzter Zeit sehr kurz gekommen sei. Dies solle sich wieder ändern. Inhaltliche Vorschläge liegen bereits für die nächste Sitzung am **Montag, 16. November 2020 – 19:00 Uhr** (geistliche Einstimmung: Jörg Schulte; Protokoll: Petra Overkamp) vor.

weitere Termine:

12.09.2020 – 10:00 – 12:30 Uhr – Meppener Weltladen auf dem Marktplatz

12.09.2020 – 18:00 Uhr und

13.09.2020 – 10:30 Uhr – Frauenpredigt in Propstei (Carolin Boeker)

18.09.2020 – 19:00 Uhr – Wortgottesdienst (Erntedank)

25.09.2020 – 17:00 Uhr – Klimagruppe EL-Mitte – Fahrradtour, Start: Windthorstplatz

16.10.2020 – 19:00 Uhr – Wortgottesdienst

16.12.2020 – 20:00 Uhr – mittwochs in

07.03.2021 – Solidaritätslauf (Frauke Neuber)

8. Abschlussgebet

Zum Abschluss erteilt Pfarrer Peter Göhlich den Abendsegen.

F. d. P.: Mechthild Büter-Conen